

II-2074 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1028 /J

1984 -11- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Erweiterung der Bahnunterführung der Landes-  
straße 7031

In einer Besprechung vom 27.4.1976 zwischen den ÖBB und den Grundanrainern kam man überein, die Auflassung des schienengleichen Eisenbahnüberganges bei km 17,393 der Strecke Absdorf-Hippersdorf - Krems/D. durchzuführen und durch die Neuanlegung eines Feldweges den Landwirten Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Grundstücken zu schaffen.

Bei dieser Besprechung wurde weiters vereinbart - um mit den entsprechenden Erntemaschinen die Wege benützen zu können -, den Querschnitt der Bahnunterführung der Landesstraße Nr. 7031 zu erweitern. Als Ausmaße wurden 4,00 m der lichten Höhe und 5,00 m der lichten Breite vereinbart. Die Gemeinden Etsdorf-Haitzendorf und Grafenwörth und die zuständige Straßenaufsichtsbehörde erklärten ihr Einverständnis. Mit der Durchführung des Vorhabens wurden die Österr. Bundesbahnen als Verursacher betraut.

Inzwischen haben die Gemeinde Etsdorf-Haitzendorf, aber auch der Antragsteller die Durchführung der Vereinbarung urgiert, da zwar der schienengleiche Eisenbahnübergang aufgelassen wurde, die Unterführung aber bis heute nicht umgebaut worden ist. Die Landwirte müssen daher seit Jahren weite Umwege in Kauf nehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie die ÖBB veranlassen, die Vereinbarung auf Erweiterung der Eisenbahnunterführung der Landesstraße 7031 vom 27.4.1976 zu vollziehen?
- 2) Wann wird der Umbau der Unterführung erfolgen?
- 3) Wie hoch werden die Kosten des Vorhabens sein?
- 4) Wie wird die Finanzierung erfolgen?